

# ***Berufsorientierungspraktikum anbieten!***

## ***Chance zur Azubi-Gewinnung nutzen, Fördermöglichkeiten kennen***

Ab dem 1. April 2024 fördert die Bundesagentur für Arbeit (BA) ein Berufsorientierungspraktikum. **Ausbildungsbetriebe sollten diese Chance nutzen!**

### **Die Fakten**

- **Zielgruppe:** Junge Menschen, die die Schulpflicht erfüllt haben, noch nicht ausreichend beruflich orientiert sind und sich bei der BA als ausbildungssuchend gemeldet haben. Das Praktikum ist nicht auf leistungsschwächere Jugendliche beschränkt. Es steht auch Abiturientinnen und Abiturienten, Studienzweiflern und anderen jungen Menschen offen, die keine Schule besuchen.
- **Dauer:** Mind. 1 bis max. 6 Wochen. Während dieser Zeit können einer oder mehrere Betriebe erkundet werden.
- **Versicherungsschutz:** Die Praktikantinnen und Praktikanten stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Zuständig ist der für den Praktikumsbetrieb zuständige Unfallversicherungsträger. Informieren Sie Ihre Berufsgenossenschaft bzw. Ihren Unfallversicherungsträger am besten kurz vorab über das Praktikum.
- **Kostenübernahme:** Die BA übernimmt die Kosten des Praktikanten bzw. der Praktikantin für die Fahrt zwischen Unterkunft und Praktikumsbetrieb sowie für die Unterkunft, falls der Praktikumsbetrieb nicht vom Wohnort erreicht werden kann. Zusätzliche Kosten, etwa für Kinderbetreuung oder Berufskleidung, können ebenfalls übernommen werden.
- **Vergütung:** Ein freiwilliges Praktikumsentgelt ohne Bindung an den gesetzlichen Mindestlohn ist möglich, aber nicht zwingend.
- **Antragstellung:** Die Antragstellung erfolgt ausschließlich durch den jungen Menschen bei der für ihn zuständigen Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

### **Die Chancen für Betriebe**

- **Nachwuchs sichern:** Über 60 % der Betriebe finden Auszubildende über Praktika. Hier haben Unternehmen und Jugendliche die Chance, sich gegenseitig kennenzulernen und eine Zusammenarbeit in der Praxis zu erproben.
- **Ideales Timing nutzen:** Wenn das Praktikum nach Ende der Schulzeit im Sommer erfolgt und es für beide Seiten „passt“, können die jungen Menschen im Herbst als Auszubildende eingestellt werden.
- **Vorhandenes Material nutzen:** Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT bietet zahlreiche [Materialien](#) zur Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung des Praktikums an, damit es für alle zum Erfolg wird.
- **Aktiv werden:** Unternehmen sollten jetzt aktiv werden und Praktika zur Berufsorientierung anbieten. Arbeitgeber können ihre Praktikumsplätze auf einer der zahlreichen Praktikumsbörsen einstellen (z.B. [Sprungbrett Bayern](#), [Lehrstellen-Radar des Handwerks](#), [#empowerGirl](#))

**Ansprechpartner:**

**BDA | DIE ARBEITGEBER**

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

**Bildung**

T +49 30 2033-1500

[bildung@arbeitgeber.de](mailto:bildung@arbeitgeber.de)